

Das Leben eines Losers

Naruto

Von Black_Magic_Rose

Epilog: Ein neues Leben beginnt (Happyend)

~Zwei Jahre später~

Nun sind es also zwei Jahre vorbei und ich bin endlich glücklich. Der Bastard hatte damals gestanden und ist für 20 Jahre in Haft. So hab ich endlich Ruhe. Was das Mobbing angeht, ist es viel besser. Sasuke hat mich, nachdem ich blutend zu ihm gelaufen bin, der Gang seine Meinung gezeigt und damit gedroht, deren Eltern alles zu erzählen, sollten sie es nicht lassen. Am Anfang hat es nur Neji gekümmert und die anderen haben mich trotzdem nicht in Ruhe gelassen. Dann hat er andere Maßnahmen getroffen und damit gedroht, dass sie niemals eine gute Stelle bekommen werden und da einige, unter anderem vor allem Sakura, Arzt werden wollen, haben sie endlich aufgehört. Ich arbeite inzwischen als Kindergärtner und liebe diesen Beruf einfach. Die Kinder bringen mich oft zum Lachen und ich liebe es zu wissen, dass ich ein Teil ihrer Entwicklung beobachten kann. Das ist es, was ich möchte. Kindern eine Kindheit geben, die schmerzlos und vor allem sorgenfrei verbringen können. Inzwischen liebe ich meine neue Familie und kann mir keine andere wünschen. Alles in allem ist alles endlich wieder gut und ich kann meinen inneren Frieden finden. Bis auf eines, was mir Kopfschmerzen macht. Naja, eigentlich sind es zwei.

Das eine wäre, dass ich mich immer noch nicht traue mit Sasuke intim zu werden und das andere ist, dass er sich in letzter Zeit immer mehr von mir distanziert. Das abendliche Kuscheln ist schon lange nicht mehr, so wie es sein sollte. Meistens hängt er noch am Laptop und arbeitet. Inzwischen sind es schon Wochen so und so langsam mache ich mir wirklich Sorgen. Selbst Itachi oder Mikoto können mir nicht dabei helfen. Vor allem möchte ich Itachi nicht allzu sehr nerven, da er selbst eine Beziehung hat. Sein Name ist Deidara und er ist ziemlich nett, ausser wenn man ihn Barbie nennt. Aber so respektlos bin ich nicht. Warum sollte ich es auch, wenn ich ihn mag? Meine Gedanken werden jäh unterbrochen, als Sasuke sich zu mir setzt.

„Komm, ich möchte mit dir reden. Unter vier Augen und auch woanders.“ Mit gemischten Gefühlen folge ich ihm. Er führt mich zu dem See, bei dem ich Kurama damals beerdigt hab.

„Was-“, doch ich werde unterbrochen.

„Ich weiss, dass ich mich nicht fair verhalten hab. Doch ich möchte, dass du weisst, dass ich das nicht getan hab, um dich zu verletzen. Im Gegenteil. Ich liebe dich immer noch und ich frage dich, ich weiss, dass es plötzlich kommt und ich weiss, dass wir noch nicht lange zusammen sind. Doch ich frage dich, Naruto Uzumaki Uchia, ob du

mich heiraten willst.“ Ich gucke ihn wie ein Auto an und kann nicht mehr denken. Hat er mir gerade wirklich einen Antrag gemacht? Überglücklich nicke ich, um eine Sekunde danach stürmisch in seine Arme zu springen und ihn wild zu küssen. Die Passanten gucken uns teilweise angewidert an. Doch es kümmert mich nicht. Nicht heute, wo er mich gefragt hat, ob ich mit ihm meine Zukunft verbringen möchte. Am Abend kuscheln wir zusammen im grossen Bett und küssen uns verlangend. Ja, ich bin wunschlos glücklich. Ein leises „Ich liebe dich“ verlässt meinen Lippen und Sasuke erwidert den stürmischen Kuss von mir. Doch dann bricht er ihn ab und sieht mich an. „Ich dich auch. Mehr als mein Leben, mein Schatz“

ENDE